



„Wo der wissenschaftlich-technische Fortschritt eine Lücke läßt, muß sie einer schließen, aber ob dies die Lösung ist?“

Zeichnung: Schwalmé

feierlich berufen. Es wird sich aus solchen jungen Arbeitern, Ingenieuren und Technikern zusammensetzen, die sich in der MMM-Bewegung, im Neuerwesen und in der Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern schon hervor getan haben. Dazu wird auch die Gruppe gehören, die als jüngstes Ergebnis der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit jungen Wissenschaftlern des Forschungszentrums für Bodenfruchtbarkeit Müncheberg den Tiefenpflug „B 553“ entwickelt, gebaut und einsatzfähig gemacht hat. Dieses Arbeitsgerät ist von großem Nutzen für die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit. Mit ihm kann eine Bodenlockerung bis in die Tiefe von 40 cm vorgenommen werden. Es ist ein Pflug, der für die Bearbeitung und Tiefenlockerung des schweren Bodens im Oderbruch so dringend gebraucht wird.

Für das künftige Jugendforscherkollektiv ist schon eine Vielzahl von Forschungs- bzw. Entwicklungsaufgaben ausgewählt. Die Parteior ganisation und

die FDJ werden dem Betriebsleiter vorschlagen, daß dieses Kollektiv sich aber vorwiegend auf 2 Schwerpunkte konzentrieren sollte. Das ist zum einen die Entwicklung und der Bau von Rationalisierungsmitteln für den Betrieb und die LPG. Zum anderen soll es sich um praxiswirksame Lösungen bemühen, um die noch vorhandene Mechanisierungslücke im Gemüseanbau zu schließen.

So wie wir in den Jugendbrigaden und den anderen Arbeitskollektiven den Einfluß der Partei gesichert haben, wird es auch im Jugendforscherkollektiv geschehen. Die Parteileitung wird gemeinsam mit den 4 Parteigruppen junge Genossen darauf vorbereiten, in diesem Kollektiv mitzuarbeiten. Durch Parteiaufträge wird gewährleistet, daß sie politisch und fachlich auf das Erreichen bester Ergebnisse bei der Nutzung von Wissenschaft und Technik einwirken können.

Werner Makowka

Partei sekretär im Kreisbetrieb für Landtechnik Seelow

Leserbriefe

Konkrete Aufträge exakt abrechnen

Das Kampfprogramm der Grundorganisation im Kleiderwerk Altentrep tow enthält den politischen Standpunkt und die Aufgaben der Genossen zur allseitigen Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes. Aus diesen Zielen und Maßnahmen dieses Kampfprogramms sind die Aufgaben der APO des Betriebes abgeleitet. Die Verwirklichung des Kampfprogramms sichert das Parteikollektiv durch zahlreiche konkrete, abrechenbare Parteiaufträge an Mitglieder und Kandidaten.

Die Praxis bestätigt uns immer wieder aufs neue: Parteiaufträge sind eine wirksame Form der zielstrebigsten Einbeziehung der Mitglieder und Kandidaten in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Sie sind ein bewährtes Mittel der Erhöhung der Aktivität der Genossen.

Die Parteiaufträge werden durch die Parteileitung bzw. APO-Leitung nach persönlichen Gesprächen mit den Genossen erarbeitet. Dabei beachtet die Parteileitung, daß sie den Kenntnissen, Parteierfahrungen und Möglich-

keiten der Genossen entsprechen. Sie werden in Mitgliederversammlungen der APO bzw. der Grundorganisation nach vorheriger Beratung mit der APO-Leitung verlesen und in würdiger Form den Genossen überreicht. Dabei ist jedes Mitglied der APO bzw. unserer Grundorganisation darüber informiert, welche Aufträge die einzelnen Genossen zu erfüllen haben. Die Kandidaten erhalten anläßlich ihrer Aufnahme in die Partei bzw. unmittelbar danach einen Auftrag, den sie nach Abschluß der Kandidatenzeit abrechnen.

Von unseren Genossen arbeiten zur Zeit etwa 80 Prozent nach einem kon-